

Griffigkeitsmessung mit dem GripTester

auf Fahrbahnoberflächen, Flugbetriebsflächen, Parkflächen und allen sonstigen Verkehrsflächen sowie von Fahrbahnmarkierungen

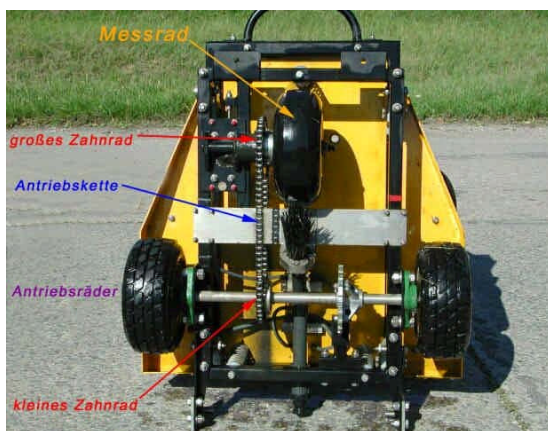
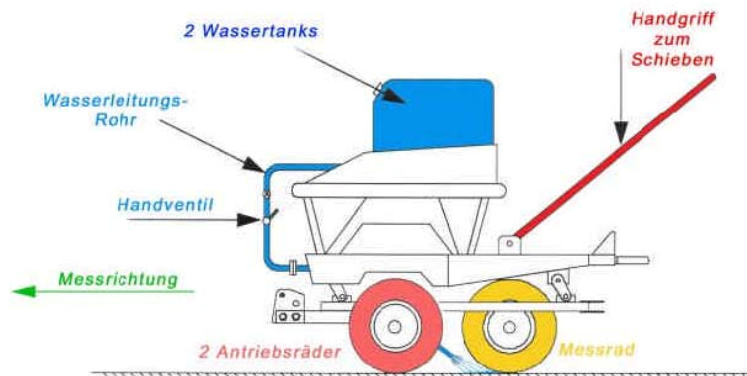


Die Griffigkeit von Verkehrsflächen gewinnt zunehmend an Beachtung bei der Beurteilung der Verkehrssicherheit. Ein dynamisches Verfahren zur Bestimmung der Griffigkeit bei Nässe von Fahrbahnoberflächen, Flugbetriebsflächen, Parkflächen und allen sonstigen Verkehrsflächen sowie von Fahrbahnmarkierungen bietet der GripTester. Der GripTester ist ein kompakter Dreiradanhänger, mit dem der Gleitreibungsbeiwert von Oberflächen sowohl im fließenden Verkehr im Schleppbetrieb als auch bei Schrittgeschwindigkeit im Schubbetrieb bestimmt werden kann.

Im **Schleppbetrieb** wird der GripTester an ein Fahrzeug angehängt. Die Messungen erfolgen hier bei einer Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 130 km/h. Die Messgeschwindigkeit hängt von der zu prüfenden Fläche, d.h. Straßentyp (z.B. Bundesautobahn, Bundesstraße, Staatsstraße, Kreis- oder sonstige Straße oder andere Verkehrsfläche) sowie Flugbetriebsfläche ab.

Im **Schubbetrieb** wird der GripTester von Hand geschoben, d.h. die Messungen werden bei Schrittgeschwindigkeit (6 km/h) ausgeführt.

In beiden Betriebsarten wird der Gleitreibungsbeiwert μ_{GT} auf angefeuchteter Fahrbahn gemessen. Im Schleppbetrieb befindet sich der benötigte Wasservorrat im Zugfahrzeug und beim Schubbetrieb sind Wassertanks auf dem GripTester montiert. Die Wasserfilmdicke beträgt im Schleppbetrieb 0,5 mm und im Schubbetrieb werden 2,5 l/min Wasser auf die zu messende Oberfläche vor das Messrad aufgebracht.



An der vorderen Achse des GripTester befinden sich die Laufäder, das Messrad ist hinten mittig versetzt angebracht. Die Achsen der beiden Antriebsräder sowie die Achse des Messrades haben je ein Zahnrad, die mittels Antriebskette miteinander verbunden sind. Durch die unterschiedliche Größe der Zahnäder, vorne ein kleinerer Durchmesser als hinten, entsteht ein fix aufgeprägter Schlupf von 18%, wodurch sich das Messrad langsamer als die Antriebsäder bewegt und die dadurch entstehende Kraft mittels Kraftmessdose gemessen werden kann. Je größer diese Kraft ist, desto größer ist der Gleitreibungsbeiwert μ_{GT} und somit auch die Griffigkeit der Fahrbahnoberfläche.

Unsere Dienstleistungen:

Durchführung der Messung mit dem GripTester

⇒ auf Netzebene im Schleppbetrieb

⇒ auf Projektebene im Schlepp- und Schubbetrieb

Empfehlung evtl. durchzuführender Sanierungsmaßnahmen

Fax-Antwort

Fax: +49 (911) 655-5599

Griffigkeitsmessung mit dem GripTester

auf Fahrbahnoberflächen, Flugbetriebsflächen, Parkflächen und allen sonstigen Verkehrsflächen sowie von Fahrbahnmarkierungen

-
- Bitte um Rückruf am _____ um ____ Uhr
 - Bitte um weitere Informationen zu den Themen
-
-
-

Firma:

Ansprechpartner:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum:
